
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	02.08.2013
Hehmke, Andy	Weitergabe an BA:	05.08.2013
Fraktion der SPD	Fälligkeit (Eingang BVV):	19.08.2013
	Beantwortet:	28.08.2013
Antwort von:	Erledigt:	29.08.2013
	Erfasst:	05.08.2013
	Geändert:	

Aktueller Sachstand bzgl. der Nachnutzung der ehemaligen Polizeiwache in der Friedenstr. 31/32

Ihre schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Ist es richtig, dass die o.g. Liegenschaft seit der Aufgabe der Nutzung durch die Polizei dem Vermögen des Liegenschaftsfonds zugeordnet wurde?

Die derzeitige tatsächliche Zuordnung der Liegenschaft ist der Immobilienverwaltung nicht bekannt. Lt. Liegenschaftskataster ist die Liegenschaft noch dem Sondervermögen Immobilien Land Berlin (verwaltet durch die BIM) zugeordnet, tatsächlich verfügungsberechtigt per Grundstücksübertragungs- und Treuhandvertrag kann aber durchaus auch der Liegenschaftsfonds sein.

2. Welche Schritte zur Vermarktung hat der Liegenschaftsfonds bisher mit welchem Ergebnis unternommen?

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

3. Trifft es zu, dass das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) die Liegenschaft als Flüchtlingsunterkunft nutzen will?

Lt. Auskunft des LaGeSo wollte es die Unterkunft nutzen und hat dazu auch Gespräche mit der BIM geführt. Das Gebäude sei ihm jedoch nicht zur Verfügung gestellt worden.

4. Wenn ja, wie ist der derzeitige Sachstand und wann ist mit der Eröffnung einer Gemeinschaftsunterkunft (GU) zu rechnen?

Lt. Einschätzung des LaGeSo ist nach derzeitigem Sachstand nicht mit dem Betrieb einer Unterkunft zu rechnen.

5. Inwiefern bereitet sich das Bezirksamt auf die etwaige Eröffnung einer GU an diesem Standort vor (z.B. Versorgung der Kinder und Jugendlichen mit Kita- und Schulplätzen, Gesundheitsvorsorge, etc.)?

entfällt

6. Welche Vorschläge zu einer Nachnutzung und zu einem gewünschten Vermarktungsverfahren hat das Bezirksamt vor dem Vorschlag des LaGeSo an den Liegenschaftsfonds herangetragen?

Das Bezirksamt hat die Nachnutzung der Immobilie für fachliche Zwecke des Jugendamtes geprüft. Wegen erheblichem Sanierungs- und Umbaubedarf wurde die Möglichkeit der Nachnutzung nach der Besichtigung jedoch wieder verworfen.

7. Gibt es über den schon eröffneten Standort in der Stallschreiberstraße und den Standort Friedenstraße hinaus weitere Immobilien in Friedrichshain-Kreuzberg, die im Hinblick auf die mögliche Inbetriebnahme einer GU für Flüchtlinge geprüft wurden bzw. werden? Wenn ja, welche?

Der Immobilienverwaltung sind keine bekannt. Das LaGeSo hat mitgeteilt, dass es derzeit keine weiteren Standorte prüfe. Das Bezirksamt hat Ende 2012 an das LaGeSo die nicht genutzte BIMA Immobilie am Frankfurter Tor aufmerksam gemacht, woraufhin eine Reaktion nicht bekannt wurde.

8. Betreibt das Bezirksamt entsprechend des BVV-Beschlusses weiterhin eine pro-aktive Strategie zur weiteren Suche nach geeigneten GU oder wartet es lediglich auf Vorschläge des LaGeSo? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Das Anliegen der BVV wird vom Bezirksamt auch weiterhin geteilt und in den Arbeitszusammenhängen entsprechend berücksichtigt.

Für die verzögerte Beantwortung der Anfrage infolge der Bitte um Zuarbeit ans LaGeSo bitte ich um Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Knut Mildner- Spindler